

Posterpreis Schlafforschung 2019

Verleihung von drei Posterpreisen auf der diesjährigen DGSM-Jahrestagung

Auch in diesem Jahr wurden auf der DGSM-Jahrestagung in Hamburg die von der Firma Bioprojet in Zusammenarbeit mit der Deutschen Gesellschaft für Schlafforschung und Schlafmedizin (DGSM) gestifteten Preise für die besten in Posterform veröffentlichten wissenschaftlichen Arbeiten verliehen.

Den Posterpreis erhielten für das Jahr 2019:

Platz 1: Moritz Brandt (Technische Universität Dresden)

Poster 30: *Schlafabhängige Veränderung mittels MR-Spektroskopie gemessener Konzentration neuronaler Metaboliten bei Patienten mit leichter kognitiver Störung (MCI)*

Platz 2: Katharina Lüth (Universität Osnabrück)

Poster 10: *Wirksamkeit der Imagery Rehearsal Therapie gegen Alpträume in einem telefonischen Beratungsgespräch*

Platz 3: Carolin-Maria Linker (Technische Universität Dortmund)

Poster 14: *Automatisierte Klassifizierung von obstruktiver Schlafapnoe und Cheyne-Stokes-Atmung*

Die mit insgesamt 1.500 Euro honorierten Preise wurden anlässlich des 27. Kongresses für Schlafforschung und Schlafmedizin, der vom 7. bis 9. November 2019 in Hamburg stattfand, verliehen und vom Geschäftsführenden DGSM-Vorsitzenden Herrn Dr. Hein gemeinsam mit Prof. Dr. Robert Göder (beide Tagungsleitung Hamburg) überreicht. In seiner Laudatio hob Herr Prof. Göder die besonderen Leistungen der Preisträger und ihrer Co-Autoren hervor und unterstrich die Bedeutung dieser Preise in einer breit angelegten Förderung der wissenschaftlichen Beiträge der DGSM-Kongresse. Die Auszeichnung der besten Poster ist auch für den DGSM-Kongress in Essen 2020 vorgesehen.



Laudator Prof. R. Göder überreicht dem Preisträger **Moritz Brandt** (1. Preis) gemeinsam mit Herrn Dr. A. Toussaint (Fa. Bioprojet) die Urkunde.



Prof. R. Göder überreicht der Preisträgerin **Katharina Lüth** (2. Preis) gemeinsam mit Herrn Dr. A. Toussant (Fa. Bioprojet) die Urkunde.



Die Preisträgerin **Carolin-Maria Linker** (3. Preis) war leider nicht zur Preisverleihung anwesend. Herr Prof. C. Schöbel nimmt deshalb stellvertretend den Preis entgegen.